OHUTO. eV
Humanitäre Hilfen in Togo

2018

Projekt: Gesundheitszentrum in Gléi-Togo

Frédéric Kalmassi
OHUTO e.V.
01.01.2018

Inhalt

Projekt Gesundheitszentrum in Togo, Kanton Glei

Projekt „Gesundheitszentrum in Togo, Kanton Glei“ 2

I. Land und Region des Projektes/aktuelle Situation 2

II. Hohe Mütter- und Säuglingssterblichkeitsrate als Anlass für das Gesundheitszentrum Togo, Glei 2

III. Der Bau Gesundheitszentrum Togo, Glei 3

IV. Projektkosten und Projektplanung 4

V. Finanzierungsproblematik und Planung für die Selbstfinanzierung 5

VI. Verfahren der Personalauswahl 5

VII. Zusammenfassung 5

VIII. Kontaktdaten 6

Projekt „Gesundheitszentrum in Togo, Kanton Glei“

I. Land und Region des Projektes/aktuelle Situation

Das Projekt „Gesundheitszentrum in Togo, Glei“ soll in der Republik von Togo verwirklicht werden. Togo liegt in Westafrika und hat eine Landesfläche von ca. 56.785 km². Der schmale Staat wird umschlossen von den angrenzenden Ländern Burkina Faso, Benin, Ghana und vom atlantischen Ozean. Die Alphabetisierungsrate togolesischer Mädchen und Frauen ist im Vergleich zu europäischen Ländern sehr niedrig. Feldstudien verweisen darauf, dass in den letzten 15 Jahren zwei Drittel der Mütter Analphabetinnen waren. Dies sind insgesamt 62% der togolesischen Frauen. Ohuto e.V. will diesem Umstand etwas entgegen setzen und wirbt in seinen Bildungsangeboten in der Bevölkerung für die Wissenserweiterung von Mädchen und Frauen, und von Jungen und Männern jeden Alters. Mit dem geplanten Projekt „Alphabetisierung der Erwachsenen“, haben auch ältere Menschen, die nie eine Schule besucht hatten, die Möglichkeit, lesen und schreiben zu lernen. Leitgedanke von Ohuto e.V. ist die Bildung der Bevölkerung, wobei Wissen und Schulung von Gesundheitsvorsorge und medizinische Versorgung in einem westafrikanischen Land an erster Stelle stehen. Die gesundheitliche Aufklärung und die Behandlung von Krankheiten können Leben retten.

II. Hohe Mütter- und Säuglingssterblichkeitsrate als Anlass für das Gesundheitszentrum Togo, Glei

Armut, eine hohe Analphabetenrate bei Müttern, mangelhafte Bildungs-und Hygieneschulungen als auch wenig Gesundheitszentren mit qualifiziertem Personal führen in Togo zu hoher Mortalität. Die durchschnittliche Lebenserwartung in Togo liegt bei ca. 64 Jahre. Hier ist der Hauptgrund für die hohe Zahl der vielen minderjährigen Waisenkindern zu sehen

Die Gesundheitssysteme von Togo und Deutschland sind sehr unterschiedlich. In Togo hat nur ein Viertel der gesamten Bevölkerung eine Krankenversicherung. Eine Versicherung im Krankheitsfall besteht ausschließlich für Beamten. In allen anderen Fällen erhält ein Patient nur dann eine Behandlung, wenn dieser die Rechnung bezahlen kann. Da viele Bürger über kein oder nur ein geringes Einkommen verfügen, können viele Patienten keine ärztliche Hilfe

in Anspruch nehmen und sterben unbehandelt. Dies ist oft schon der Fall bei kleineren Verletzungen, die in westlichen Ländern schnell und ambulant versorgt werden können.

Ebenso erfolgen Entbindungen per Kaiserschnitt nur gegen Bezahlung. Dieser Tatbestand begünstigt eine erhöhte Müttersterblichkeit.

III. Der Bau Gesundheitszentrum Togo, Glei

Folgende Ziele werden durch das Gesundheitszentrum Togo, Glei angestrebt:

- Verbesserung der medizinischen Leistungen.
- Verringerung der Kosten der Gesundheitsversorgung
- Verbesserung der Qualität der Gesundheitsversorgung und der Aufnahme von Patienten
- Hygieneschulungen für werdende Eltern
- Reduktion der Sterblichkeitsrate von Neugeborenen und ihren Müttern
- Kostenübernahme von Kaiserschnittgeburten
- Erstellen eines Bildungs- und Gesundheitsnetzwerkes mit *Ärzten, Hebammen….?*
- Qualifizierung von einzusetzendem Fachpersonal
- Bessere Infrastrukturen und Materialien (genauer, was meinst Du damit?)

Hierfür geplant sind:

- eine allgemeinmedizinische Krankenstation für 8 Betten
- ein Operationssaal
- zwei Umkleidekabinen für das medizinische Personal mit Sanitäranlage und Dusche
- ein Entbindungssaal mit 4 Betten / Ultraschall
- vier Sanitäranlagen und vier Duschen für Patienten, Patientinnen
- ein Beratungs- und Betreuungsraum
- ein Labor
- eine Apotheke
- eine Warteraum
- eine allgemeine Küche
- ein Parkplatz für Besucher und Mitarbeitende

IV. Projektkosten und Projektplanung

Die Gesamtkosten der Baustelle liegen bei 40.000.000 Fcfa, ca. 61.070€

Vorhandene Mittel

Für das umzusetzende Projekt steht ein Grundstück mit 10.000 m² zur Verfügung. Das Areal wurde von dem Dorf eigens hierfür zur Verfügung gestellt und darf ausschließlich für diesen **Zweck genutzt werden.**

Zu beschaffende Mittel

Die erste Phase des Projektes umfasst diese Bauarbeiten: (Kosten: 31.070€)

1. einer Patienteneinheit mit einer Kapazität von 8 Betten für Patienten der Allgemeinmedizin oder mit leichten psychischen Traumata.
2. einer Krankenstation
3. einem Labor
4. einer Apotheke
5. einem Entbindungssaal mit 4 Betten / Ultraschall.
6. zwei Umkleidekabinen fürs Personal mit Sanitäranlagen und Dusche.
7. einem Warteraum

Die zweite Phase umfasst folgende Bauarbeiten: (Kosten: 30.000€)

8. einem Beratungsraum und klassische Betreuung.
9. einer allgemeinen Küche.
10. vier Sanitäranlagen und vier Duschen für Patienten.
11. einem Parkplatz für Besucher und Mitarbeiter
12. einem Operationssaal
13.

Voraussichtliche Gesamtkosten

Kosten der ersten Bauphase	31.070€
Kosten der zweiten Bauphase	30.000€
Wert Grundstück mit 10.000 m²(vorhanden)	0,0€
Unvorhergesehene Kosten	7.000€
	----------
	ca. **67.0000€**

Gesamtwert Grundstück und Bau: **67.0000€**

V. Finanzierungsproblematik und Planung für die Selbstfinanzierung

Um das Projekt erfolgreich durchzuführen zu können, benötigt der Verein OHUTO e. V. Sponsoren, die das Projekt mitfinanzieren. Die Bevölkerung ist in das Projekt eingebunden und bereit, tatkräftig dabei zu helfen. Ein von Ohuto e.V. beauftragtes Komitee zeigt sich verantwortlich für die konkrete Umsetzung vor Ort. Verantwortliche Geschäftsführung des Gesundheitszentrums liegt bei diesem Komitee. Aufgabe des Komitees ist die Verwaltung der personellen und finanziellen Ressourcen.

Das Gesundheitszentrum soll seinen Eigenbedarf (Personal, Strom, Wartung und Materialverbrauch) erwirtschaften.

Beabsichtigt ist, dass die Gemeinde Gléi durch das Komitee in der Lage ist, das Gesundheitszentrum selbst zu finanzieren unter der Wahrung der Leitidee des Projektes.

VI. Verfahren der Personalauswahl

Die Personalauswahl unter Wahrung der Leitidee des Projektes erfolgt durch das Komitee. Mit Ohuto e.V. bestehen Partnerschaften mit drei Krankenhäusern in der Region Glei (Centre médical de Gléi, Klinik santé pour tous und CMS Datcha). Die Gesundheitsbehörden haben das Projekt genehmigt und werden uns einige Fachärzte zur Verfügung stellen. Zur Übernahme der Gehälter für diese Fachärzte laufen bereits Verhandlungen. Künftig werden auch Waisenkinder, die von Ohuto e.V. unterstützt und ausgebildet werden, als ausgebildetes medizinisches Personal (Hebamme) eingesetzt. Viele Medizinstudenten haben sich bei uns beworben und warten bis das Projekt realisiert wird, damit sie sich bei uns engagieren können. Bereits jetzt gibt es zahlreiche Anfragen zur ehrenamtlichen Mitarbeit durch geschulte Ärzte.

VII. Zusammenfassung

In Projektplanungen sind zwei Phasen zu beachten: die eine ist die Ausarbeitung der Projektidee, die andere befasst sich mit der Umsetzung. Da die Menschen in Gléi selbst das Gesundheitszentrum nicht finanzieren können, ist der Verein OHUTO e.V. auf Spenden angewiesen. Die Bauarbeiten werden in Phasen erfolgen. Transparenz bezüglich der

Finanzverwaltung ist gewährleistet. Die Mitarbeiter von Ohuto e.V. freuen sich über Besucher, die z.B. bei einer Reise nach Togo die Bauarbeiten oder das fertige Gesundheitszentrum in Augenschein nehmen wollen. Alle Sponsoren des Gesundheitsprojektes werden während der Erbauung und Instandsetzung regelmäßig über die Fortschritte informiert.

Jeder Mensch auf der Erde möchte gerne lang und gesund leben, aber nicht alle leben unter Bedingungen, die das auch möglich machen. Besonders in ärmeren Gegenden, also auch in Gléi sehen sich Menschen schwierigen Bedingungen ausgesetzt. Nicht wenige sterben an heilbaren Krankheiten einfach, weil sie kein Geld für die Behandlung haben. Mit unserem Projekt „Gesundheitszentrum Togo, Glei“ wollen wir verhindern, dass Leben und Gesundheit nur gegen Geld zu haben sind. Je nach persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen wird das Gesundheitszentrum Ermäßigungen von 1-100% gewähren.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Engagement, uns bei diesem Projekt zu unterstützen. Haben Sie noch Fragen? Dann stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

VIII. Kontaktdaten

Frédéric Kalmassi

****

Ohuto e. V.

Freiheitsstr. 65, 42277 Wuppertal

Eintragungsnummer: 700684

Bankkonto: Volksbank Freiburg

IBAN DE07 6809 0000 0035 2010 09

Handy: 004917688111411

Email: info@ohuto-ev.de

Web: www.ohuto-ev.de

Partner in Togo: www.rejec-togo.jimdo.com